

Linie M - Spielgerät "Möwe"
Eine Partnerschaukel

Produktinformation!

Enthält wichtige Angaben!

Bitte unbedingt beachten!

Liefer-Checkliste

Nachfolgend aufgeführte Dokumente und Teile gehören zum Lieferumfang des Linie M - Spielgeräts "Möwe"

Stück	Bezeichnung	Gewicht	Einheit
1	Liefer-Checkliste		
1	Produktbeschreibung		
1	Aufbauanleitung		
1	Zeichnung		
1	Wartungsanleitung		
1	Möwe		
	Art. Nr. 50-0008		
	Bestehend aus:		
2	Mast aus Vierkantrohr 140 x 140 mm	88	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 3.720 mm x ca. 1.200 mm x ca. 320 mm		
1	Impulsrohr mit anmontierten Federtöpfen	72	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 3.650 mm x ca. 900 mm x ca. 100 mm		
2	Sicherheitsschaukelsitz Typ 1 mit Ketten und Schraubgliedern	6	kg/Stück
	Zertifikat: B 10 09 28038 028		
4	Gewindestange M12 x 180 mm		
	mit Hutmutter und Unterlegscheibe		
1	Befestigungssatz Außengewinde M12 aus Edelstahl für Möwe, bestehend aus:		
	1 Montageanleitung für Verbundanker		
	1 Einschraubwerkzeug für Ankerstangen M12		
	12 Ankerstange M12 aus Edelstahl		
	12 Verbundankerpatrone für Ankerstange M12		
	12 Unterlegscheibe M12 aus Edelstahl		
	12 Mutter M12 aus Edelstahl		
	12 Hutmutter M12 aus Edelstahl		

Linie M - Spielgerät "Möwe"

Eine Partnerschaukel

Produktbeschreibung

Sicherheit: Die Möwe entspricht der DIN EN 1176:2017
Sie ist vom DEKRA geprüft und GS-Zertifiziert.

Altersgruppe: Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene

Material: Verzinkter Stahl, lackiert mit Zweikomponenten PUR-Dickschichtlack.
Sicherheitsschaukelsitze aus schwarzem Kautschuk.

Maße: Länge 3.900 mm, Breite der Mastenfüße 1.200 mm, Höhe 4.100 mm

Maße ab Spielebene: Länge 3.720 mm, Breite 200 mm, Höhe 3.700 mm

Mindestraum: Breite 4.000 mm
Länge 8.700 mm bei bündig abschließenden stoßdämpfenden Böden, üblicherweise synthetischer Belag
Länge 9.700 mm bei Naturböden mit stoßdämpfender Wirkung, üblicherweise loses Schüttmaterial.
Höhe 4.500 mm
Eine Überschneidung mit dem Fallraum eines anderen Geräts ist nicht zulässig!
Angrenzende Böden müssen flächenbündig weiter geführt werden.
Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen.
Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der vor Ort prüfenden Stelle zu halten.

Freie Fallhöhe: 1.900 mm
Böden: nach EN 1177 : 2008

Bodenmaterial	Beschreibung	Schichtdicke in mm
Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	400 über Fundament
Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	400 über Fundament
Sand	ohne schluffige bzw. tonige Anteile, gewaschen, Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	400 über Fundament
Kies	rund und gewaschen, Korngröße 2 mm bis 8 mm	400 über Fundament
Synthetischer Fallschutz (bündig eingebaut)	der Fallschutz muss für die freie Fallhöhe des Geräts zugelassen sein	400 über Fundament

Fundamente: 2 Streifenfundamente aus Beton C20/25,
Länge 1.600 mm x Breite 650 mm x Höhe 600 mm
Die Befestigung der Masten erfolgt mit jeweils 6 Verbundankern

Fundamentüberdeckung: 400 mm von Oberkante Fundament bis zur Spielebene

Gewicht: 88 kg pro senkrechtem Mast
72 kg vormontiertes Impulsrohr (Sitzaufhängung)
ca. 280 kg Gesamtgewicht des verpackten Geräts

Wartung: Als reine Stahlkonstruktion ist das Spielgerät sehr robust.
Schaukelgelenke, Ketten und Sitz müssen auf Abnutzungen hin untersucht werden.
Fallschutzböden müssen gewartet werden.

Lieferumfang: Die Möwe wird vormontiert geliefert. Im Lieferumfang sind 12 Verbundankern und sämtliche Befestigungsteile enthalten.
Platzbedarf des verpackten Geräts (LxBxH):
4.000 x 750 x 1.400 mm (nicht stapelbar)
Gesamtgewicht des verpackten Geräts ca. 280 kg

Linie M - Spielgerät "Möwe"

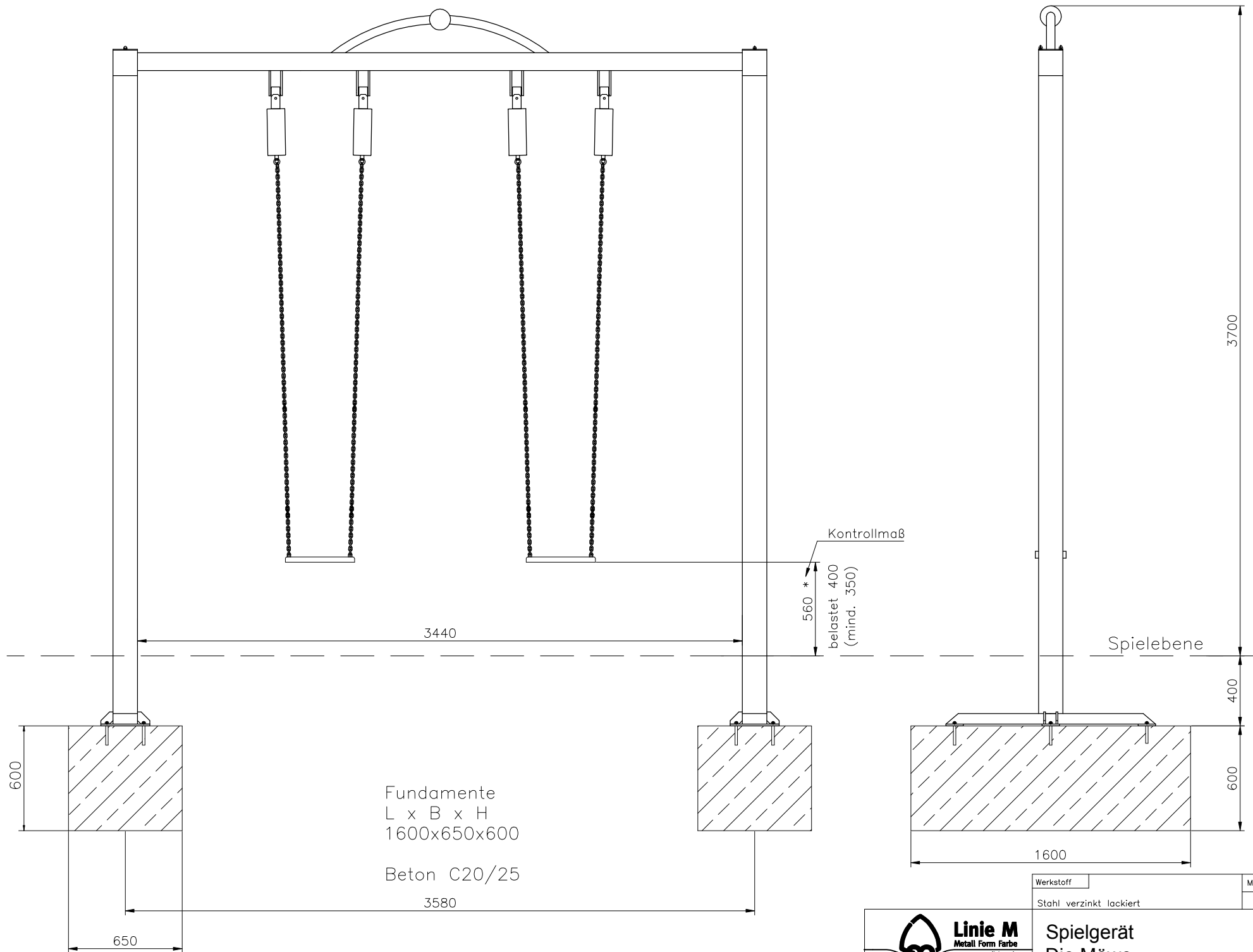
Eine Partnerschaukel

Wichtige Hinweise für den Einbau

- Es ist darauf zu achten, dass der vorgeschriebene Mindestraum (siehe Produktbeschreibung) eingehalten wird
- Der Fallraum dieses Spielgeräts darf sich nicht mit den Fallräumen anderer Spielgeräte überschneiden
- Angrenzende Böden müssen flächenbündig weiter geführt werden
- Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der vor Ort prüfenden Stelle zu halten.
- Das Anzugsdrehmoment der Verbundanker beträgt 40 Nm (Schlüsselweite 19 mm)
- Separate Montageanleitung für die Verbundanker beachten (ist beige packt)
- Fallschutz bis zur Markierung (Schweißnaht) auffüllen/einbauen

Zum Abschluss wird der Abstand zwischen dem Fallschutz und der Sitzunterkante überprüft. Die Lichte Weite zwischen Sitzunterkante und Fallschutz soll (siehe Zeichnung: Kontrollmaß) betragen.

Nach DIN EN 1176:2017 darf das Mindestmaß von 35 cm nicht unterschritten werden.



Fundamente
L x B x H
1600x650x600

Beton C20/25

Kontrollmaß

560 *
belastet 400
(mind. 350)

Spielebene

Werkstoff	Messstab	1:20
Stahl verzinkt lackiert		Pos:

	
Bearbeiter	G. Scharnagl
Datum	15.05.2017

Spielgerät Die Möwe	
\\Aufbauzeichnungen\ Aufb Möwe	

Linie M - Spielgerät "Möwe"

Eine Partnerschaukel

Wartungsanleitung

nach DIN EN 1176

1.) Vorbemerkung:

Was die Haltbarkeit unserer Spielgeräte betrifft, so können auf Grund der von uns verwendeten Materialien und der hochwertigen Verarbeitung durchaus die nach DIN EN 1176 längsten Wartungsintervalle angesetzt werden. Dies gilt für einen normalen Spielbetrieb, wenn die Geräte nicht ununterbrochen im Laufe eines Tages benutzt werden.

Die Wartungsvorschriften der DIN EN 1176 sind der Vollständigkeit wegen nachfolgend aufgeführt.

Sie sind sinngemäß, wo möglich bzw. notwendig anzuwenden:

Nach DIN EN 1176 richtet sich die Häufigkeit von Inspektionen nach der Art des Gerätes, nach den verwendeten Materialien und anderweitigen Faktoren, z.B. übermäßiger Beanspruchung, Graden von Vandalismus, Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes.

Besondere Begebenheiten eines Aufstellungsortes können diese Intervalle jedoch erheblich einschränken. Sind die Geräte an besonders stark frequentierten Orten oder Freizeitparks, wo sie fast ununterbrochen benutzt werden, aufgestellt und /oder besonders dem Vandalismus ausgesetzt, so müssen die Inspektionen häufiger erfolgen.

Neben der direkten Überprüfung des Geräts ist auch immer der Mindestraum um das Spielgerät herum zu kontrollieren. So sind beispielsweise zerbrochene Flaschen oder andere Verschmutzungen, von denen eine Gefährdung ausgehen kann, auch hier unbedingt zu entfernen. Ebenso müssen die jeweiligen Fallschutzböden gewartet werden d.h. ihre Fallschutzeigenschaften müssen erhalten sein. Die Füllstände von losem Bodenmaterial müssen kontrolliert und eingehalten werden.

2.) Visuelle

Routine-Inspektion:

Die Inspektion dient zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung, oder Witterungseinflüssen ergeben können.

Beispiele für die visuelle Inspektion sind Sauberkeit, Zwischenräume zwischen Gerät und Boden, wo notwendig der Füllstand des Fallschutz bis zur Gerätemarkierung, Beschaffenheit der Bodenoberfläche, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende Teile, übermäßiger Verschleiß (von beweglichen Teilen), hier besonders die Ketten und deren Aufhängungen, und bauliche Festigkeit.

Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann diese Inspektion täglich erforderlich sein.

3.) Operative Inspektion:

Diese Inspektion beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) und 2.) genannt sind. Darüber hinaus wird das Gerät besonders auf Verschleiß hin untersucht. Durch rütteln am Gerät und seinen Teilen und durch dessen Benutzung wird die Standfestigkeit überprüft. Diese Inspektion sollte mindestens alle 6 Monate durchgeführt werden.

Linie M - Spielgerät "Möwe"

Eine Partnerschaukel

Wartungsanleitung

nach DIN EN 1176

4.) Jährliche Hauptinspektion:

Diese Inspektion dient zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands des Geräts, von Fundamenten und Oberflächen. Sie beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) bis 3.) genannt sind. Darüber hinaus werden Witterungseinflüsse, Vorliegen von Verrottung oder Korrosion sowie jegliche Veränderung der Anlagen überprüft. Ebenso wird die allgemeine Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen überprüft.

5.) Maßnahmen:

Bei den Inspektionen unter den Punkten 1.) bis 4.) entdeckte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen.

Beschädigte Schaukelsitze sind auszutauschen. Ebenso beschädigte oder eingelaufene Ketten, obere Kettenaufhängungen und Sitzaufhängungen (Kettenglieder nutzen sich durch Reibung an ihren Berührungspunkten ab).

Sämtliche Verschraubungen sind zu überprüfen und ggf. festzuziehen.

Durch Beschädigung der werksseitig angebrachten Verzinkung und Beschichtung auftretende Korrosionsstellen sind abzuschleifen und mit einem PUR-Dickschichtlack neu zu beschichten. Die Lackverträglichkeit sollte zuvor getestet werden.

Bestehen Zweifel an der Standfestigkeit des Geräts, so ist das Fundament freizulegen und die sichere Verbindung zwischen Fundament und Gerät wieder herzustellen.

6.) Ersatzteile:

Um die Sicherheit und einwandfreie Funktion unserer Geräte zu erhalten müssen bei Reparaturen und Wartungsarbeiten verwendete Ersatz- und Normteile in Materialgüte und Beschaffenheit unbedingt den von uns verwendeten Originalteilen entsprechen.

Original-Ersatzteile bestellen Sie bitte direkt bei:

Linie M - Metall Form Farbe - GmbH

Industriestr. 8
D-63674 Altenstadt / Hessen

Tel: 06047-97 121
Fax: 06047-97 122
Email: vertrieb@linie-m.de
www.linie-m.de